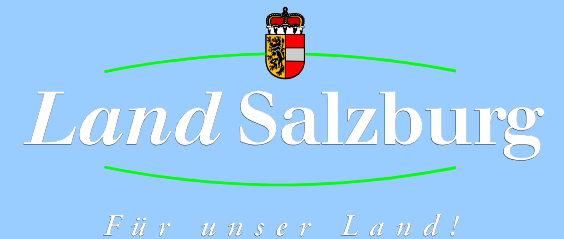




E-Government im Land Salzburg

LAbg. Dr.ⁱⁿ Nicole Solarz



Gliederung



1. Ausgangssituation

2. IST-Stand

3. Herausforderungen für die Zukunft

4. Résumé



1. Ausgangssituation

Salzburger Landesverwaltung:

- innovativ, sparsam, effizient
- zeitgemäße Kommunikationstechnologien
- unabhängig von Ort und Zeit
- medienbruchfreie Abläufe/kürzere Erledigungszeiten

1. Ausgangssituation

Arbeitsübereinkommen (22. April 2009):

"Ausbau des E-Governments mit dem Ziel, Verwaltungsleistungen durchgängig elektronisch für Bürger/innen und Wirtschaft anzubieten und in die Verwaltungsprozesse zu integrieren, sowie eine Verbesserung der internen Kommunikation"

1. Ausgangssituation

effiziente Weiterentwicklung:

- noch mehr BürgerInnennähe
- klare, medienbruchfreie Abläufe
- noch kürzere Entscheidungszeiten

2. IST-Stand/Entwicklung

- Internetauftritt seit 90er Jahre
(www.salzburg.gv.at)
- E-Government-Portal: seit Herbst 2001
 - E-Gov 1 seit Herbst 2001
 - E-Gov 2 seit 2008
 - E-Gov 3 seit 2009

2. IST-Stand/Derzeit



1. E-Government Portal

Zielgruppe: BürgerInnen und Wirtschaft

2. GemWeb

Zielgruppe: Gemeinden

3. GIS Online

Zielgruppe: BürgerInnen und Wirtschaft



2. IST-Stand/Derzeit

4. iWOBIS

Zielgruppe: Gemeinnützige Bauvereinigung

5. ROGServer

Zielgruppe: Gemeinden und OrtsplanerInnen

6. SIS-I

Zielgruppe: Sozialeinrichtungen

2. IST-Stand/Derzeit

7. Katastrophenhilfe

Zielgruppe: GemeindegängerInnen

8. Portal energie-aktiv.at

Zielgruppe: BürgerInnen

9. Energieausweis-Datenbank ZEUS

Zielgruppe: BürgerInnen

2. IST-Stand/Benefits



- Schnellere Durchlaufzeiten
- Einsparungen durch medienbruchfreie Prozesse
- Soziale Kompetenz
- Interne Kommunikation
- Marketing



2. IST-Stand/Laufende Maßnahmen



Für unser Land!

- weiterer E-Government-Ausbau
- homogenes Bild
- Ausbau des vernetzten Arbeitens
- Webservice-Schnittstellen zum elektronischen Akt ELISA



Für unser Land!

2. IST-Stand/Laufende Maßnahmen

- Fachanwendungen zum medienbruchfreien Datentransport
- weitere Integration von zentralen Registern
- dynamische Ausfüllhilfen sowie Handy-Signatur
- Nutzung von Geodaten/Prüfung von E-Payment-Systemen

3. Herausforderungen für die Zukunft



Für unser Land!

Weiterentwicklung von Denkmustern:

- klare, medienbruchfreie Abläufe
- kürzere Erledigungszeiten
- noch mehr BürgerInnennähe



Für unser Land!

3. Herausforderungen für die Zukunft


Land Salzburg

Für unser Land!

Inhalte gemeinsam nutzen:

zB: www.salzburg.gv.at/lis-sicherheit

Einbringung in Arbeitsgruppen

- des Bundes und
- der Länder


Land Salzburg
Für unser Land!

3. Herausforderungen für die Zukunft



Für unser Land!

Einheitliche Standards:

- einheitliche IT-Architektur
- elektronischer Akt
- gemeinsame Infrastrukturen
- einheitliche Schnittstellen (ZMR)
- einheitliche AnsprechpartnerInnen (B: WK)



Für unser Land!

3. Herausforderungen für die Zukunft



Für unser Land!

Anbindung an Zentrale Register:

- Mitsenden elektronischer Beilagen
- Abfragemöglichkeiten
- elektronischer Einkommensnachweis

3. Herausforderungen für die Zukunft



Für unser Land!

Open Government:

- Transparenz, Partizipation und Zusammenarbeit
- nicht-personalisierte Daten
- Social Media



Für unser Land!

4. Résumé

vorhandene IT-Architektur

UND

Kommunikationsarchitektur

→ Teamarbeit, Motivation der MitarbeiterInnen durch
Management



Land Salzburg

Für unser Land!



Danke für die Aufmerksamkeit!



Land Salzburg

Für unser Land!